

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Zeit als Forschungsassistentin für das Projekt „Swiss Financial Center Watch“ am Institut für schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich. Dabei konnte ich von einem Umfeld profitieren, das von einer ungemeinen Offenheit und Hilfsbereitschaft geprägt war. Eine Person, die zweifellos entscheidend zu diesem Umfeld beigetragen hat, ist mein Vorgesetzter und Doktorvater Prof. Dr. Hans Geiger. Seine jederzeitige, vorbehaltlose Unterstützung und Ermunterung, die gemeinsamen Diskussionen sowie wertvollen Anregungen und nützlichen Vorschläge aufgrund seines Erfahrungsschatzes waren für mich nicht nur aus fachlicher Sicht von unschätzbarem Wert. Ihm gilt deshalb mein ganz besonderer Dank. Prof. Dr. Dieter Pfaff danke ich für die Bereitschaft zur Übernahme des Haupt-Referats.

Daneben gilt mein Dank all jenen Personen, die mit ihrer fortwährenden Anteilnahme und Hilfsbereitschaft letztlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Es sind dies insbesondere Prof. Dr. Lucas Bretschger für die Unterstützung bei der empirischen Analyse sowie die nützlichen Hinweise mit Stata. Sehr verbunden bin ich auch Vivien Kappel für die umfangreichen, konstruktiven Diskussionen sowie die ein oder andere „Latte-Macchiato-Pause“. Ein spezieller Dank geht auch an Oliver Wünsch für die Unterstützung bei der Aufbereitung der Daten sowie an René Heggin für das Layout des Buchumschlags. Ein grosses Dankeschön geht an Simon Lamprecht und Georg Pristas für die sorgfältige und kritische Durchsicht des Manuskripts und die zahlreichen aufmunternden Worte im vierten Stock des Palazzos.

Mein grösster Dank gilt schliesslich meinen Eltern und meinem Bruder für den Rückhalt und die Unterstützung sowie der mehrmaligen kritischen Überprüfung der Arbeit. Ihnen drei bin ich aufrichtig dankbar, dass sie mich dazu motiviert haben, diesen Weg einzuschlagen.